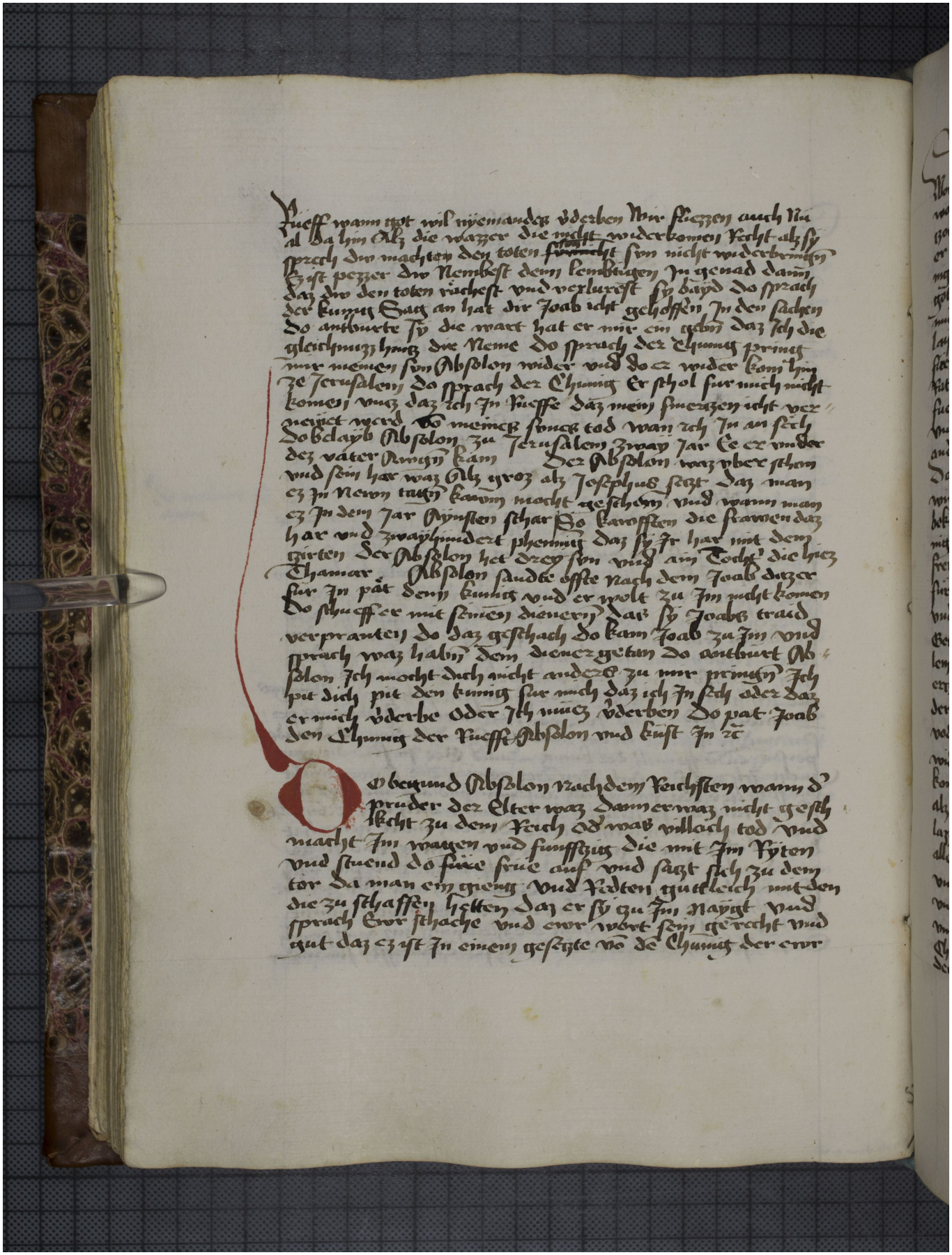
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Ruefft wann ich wil niemanden vderben Nur fliezzen auch Na
al da hin Alz die wazzer die nicht wederkomen Recht alz sy
sprech dw machtest den toten frumbrecht sein nicht wederkomen
Es ist pezzer dw Nembest dem lembtigen In genad dann
daz dw den toten rächest vnd verlurest sy baid do sprach
der kunig Sagt an hat dir Joab icht geholffen In den sachen
do antwurte Sy die wart hat er mir ein gewn daz ich die
gleichnuzz hmz die Nene do sprach der Chunig pringe
mir meinen sun Absolon wider vnd do er wider kam hin
ze Jerusalem do sprach der Chunig Er sthol fur mich nicht
komen wuz daz ich In ruefte daz mein fuezzen icht ver
meidet werd Do meines sunes tod wan ich In an sich
Do belayb Absolon zu Jerusalem zway Jar Ee er vnder
dez vater Kunigs kam Der Absolon waz vber sthon
vnd sein har waz Alz gros alz Josephus sagt daz man
es In Nevn tuzzn kawm mocht gesehen vnd wann man
es In dem Jar Nynsten sthar So karoffen die frawen daz
har vnd zwayhundert phennig daz sy Jr har mit dem
girten Der Absolon het drey sun vnd ain Tocht die hiez
Thamar Absolon saudte offte nach dem Joab dizer
fur In pat dem kunig vnd er wolt zu In nicht komen
do schuff er mit seinen dienern daz sy Joabs traid
verpranten do daz geschach do kam Joab zu In vnd
sprach waz haben dem dienez getan Do antwurt Ab
solon Ich mocht dich nicht endecken zu mir pringe Ich
pit dich pit den kunig sue mich daz ich In sech oder daz
er mich vderbe Oder Ich muez vderben Do prat Joab
den Chunig der Ruefft Absolon vnd kust In ze

Do begund Absolon nach dem Reichsten wann d'
pruder der Elter waz Dann er waz nicht gesth
lecht zu dem Reich Od was villeich tod vnd
macht In wagen vnd sunfftuz die mit In Ryten
vnd stuend do fuer fruo auf vnd sazt sich zu dem
tor da man ein gericht vnd Richten gutleich mit den
die zu sthaffen hetten daz er sy gu In nayigt vnd
sprach Ewr sthache vnd ewr wert sein gerecht vnd
gut daz es ist In einem gesetzte vo de Chunig der ewr